

# unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

III/2016

In diesem Heft u.a.: *KA8 Freizeit in Schloss Baum - Bericht aus Tansania - Kinderbibel-Nachmittag - Silberne Konfirmation*

Eröffnung des Jubiläumsjahres - 500 Jahre Reformation .....	3
Informationen zum geplanten Thomaszentrum - Anz. <b>Dunger-Fröhlich</b> .....	4/5/6/7
Bericht aus Tansania - Anzeige L. <b>Rung</b> .....	8/9
Anz. <b>Ostland-Apotheke</b> .....	10
KA8 Freizeit in Schloss Baum .....	11
Kindergarten "Hand in Hand" .....	12
Vorweihnachtliches Foto - Anz. <b>Wildemann</b> .....	13
Anz. <b>Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner</b> .....	14/15
Segelfreizeit .....	16
Mitarbeitendenempfang .....	17
Kinderseite .....	18
Besinnliches - Anzeige <b>Schneider</b> .....	19
"Offene Türen im Advent" (Adventskalender) .....	20
Mitarbeitersuche Kindergottesdienst - <b>Klosek-Bau</b> .....	21
Gesprächsabende - Römerbrief - Anz. <b>Töws</b> .....	22
Schwedenkindergarten .....	23
Gemeindeguppen unterwegs (Undugu).....	24
Spenderdank/Jahreslosung .....	25
Termine/Infos .....	26/27
Pizzeria Tansania - Anz. <b>Optik Helms</b> .....	28
Kinderbibel-Nachmittag im Schwedenkindergarten .....	29
Termine Abendkreise .....	30/31
Silberne Konfirmation - Anz. <b>Koebe</b> .....	32
Wandbehang Pastoralverbund .....	33
KIGA "Brummkreisel" - .....	34
Besuch aus Holland/Friesen - <b>Fa. Althöfer</b> .....	35
Orgelsommer - <b>Michał Markuszewski</b> .....	36
Erntedank - <b>Blumen Stil</b> .....	37
Orgelexkursion nach Verden .....	38/39
Benefizkonzert .....	40/41
Kirchenmusik - Termine .....	42/43/44/45
Aus dem Ludwig-Steil-Hof .....	46/47
Weihnachten/Winter .....	48
Adressen/Gottesdienste/Termine .....	49/50/51
Anzeige <b>Aufbaugemeinschaft</b> .....	52

Redaktionsschluss für Ausgabe I 2017

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, <b>Layout u. Druckvorlage: Kurt Henning</b>
INTERNET:	www.buero@martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	März 2017
	AUFLAGE: 2.650

Eröffnung des Jubiläumsjahres - 500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 2017 werden wir in Deutschland einen zusätzlichen gesetzlichen Feiertag genießen können. Denn wir begehen 2017 das 500-jährige Jubiläum der Reformation, die Martin Luther am 31.10.1517 mit der Veröffentlichung seiner Thesen in Wittenberg in Gang setzte. Er löste damit eine Bewegung aus, die zur Erneuerung der Kirche und zur Befreiung des Glaubens führte. Am 31.10.2016 wurde deutschlandweit dieses Jubiläumjahr eröffnet, das zu vielen interessanten Veranstaltungen in der Region bis hin zum Kirchentag im Mai 2017 in Berlin und Wittenberg einlädt. In unserem Kirchenkreis haben wir am diesjährigen Reformationstag in Rähden in der St. Johannis-Kirche einen gemeinsamen Festgottesdienst zur Eröffnung gefeiert. Was aber bedeutet die aus dem Evangelium der Bibel erwachsene Befreiung des Glaubens der Reformationszeit eigentlich für uns heute? Zu Martin Luthers Zeiten waren die Menschen vor allem von der Angst beherrscht vor einem zornigen, richtenden Gott. Diese Angst machte sie gefügig und führte dazu, dass sie sich beim Kauf von Ablassbriefen ausbeuten ließen und verschuldeten. Auch heute gibt es viele existentielle Ängste, die Menschen umtreiben und ihr Leben bestimmen: Die Angst vor dem Leistungsdruck, die Angst, nicht mithalten zu können, die Angst, ausgegrenzt zu werden, die Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, die Angst vor Verlufterfahrungen, vor dem Scheitern von Beziehungen, die Angst vor unheilbaren Krankheiten, vor Naturkatastrophen oder Terror. Wir leben nicht nur in einer Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche, sondern auch in einer Zeit der Verunsicherungen und so auch der zunehmenden Ängste. Wir leben in einer Zeit, in der Menschen

wieder neu auf der Suche sind nach einem tragfähigen Fundament für ein hoffnungsvolles, sinnvolles und geborgenes Leben. Unser materieller Wohlstand und Konsum kann uns am Ende nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns nach etwas sehnen, was uns darüber hinaus erfüllt und was wirklich Bestand hat. Etwas, was unser Leben trägt und uns hält auch mitten in den Ängsten unserer Zeit. Das Leben Luthers und das Leben der Kirche wurde damals durch eine neue Erfahrung und Erkenntnis Gottes verändert. Auch heute machen Menschen solche neuen und befreienden Erfahrungen mit Gott und seiner bedingungslosen Liebe. Einer unserer Zeitgenossen, Hape Kerkeling, schreibt über seine neue Gotteserfahrung auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella: „Es ist so, als würde Gott, unser Schöpfer, uns in die Luft werfen, um uns am Ende überraschenderweise wieder aufzufangen. Es ist wie in dem ausgelassenen Spiel, das Eltern oft mit ihren Kindern spielen. Und die Botschaft lautet: Hab Vertrauen in den, der dich wirft, denn er liebt dich und wird auch dein Fänger sein. Und wenn ich es Revue passieren lasse, hat Gott mich auf dem Weg andauernd in die Luft geworfen und wieder aufgefangen. Wir sind uns jeden Tag begegnet.“ Ich wünsche uns allen im Jubiläumsjahr der Reformation viele solcher neuen lebendigen Erfahrungen mit Gott, die uns im Glauben frei und stark machen auch inmitten der Ängste und Sorgen unserer Zeit. Das Leben und Handeln Martin Luthers macht uns Mut, auch heute Gott beim Wort zu nehmen, seine befreienden Zusagen für uns neu zu entdecken, und ihm und seiner bejahenden Liebe in unserem Leben zu vertrauen.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

## HÜRDENLAUF: AUF DEM WEG ZUM THOMASZENTRUM

Auf dem Weg zum Bau des neuen Thomas-Zentrums gab es eine Reihe von Hürden zu überwinden.

Von der ersten Idee über ein Gutachten zur Gebäudesituation und den Architektenwettbewerb bis zum Beschluss des Presbyteriums, das Thomas-Zentrum bauen zu wollen.

### WARUM WOLLEN WIR ES BAUEN?

**Um dem Leben unserer Gemeinde Raum und eine finanziell gesicherte Zukunft zu geben.**

- Der Anbau stellt den Zusammenhang von Gottesdienst – Gemeinschaft und Kirchenmusik her und sichert ihn für die Zukunft.
- Das Gemeindeleben wird in der Stadtmitte zentriert. Kirche, Gemeinderäume, Büro, und Undugu-Laden werden barrierefrei in einem Gebäude verbunden.
- Die laufenden Kosten werden mehr als halbiert.

### DÜRFEN WIR ES BAUEN?

**Ja, wenn wir folgende Zustimmungen haben:**

- Genehmigung des Bauantrags bei der Stadt Espelkamp. (Einschließlich Denkmalschutz und Brandschutz) (Der Antrag ist gestellt und wird zurzeit bearbeitet.)
- Genehmigung der Gremien des Kirchenkreises: Bauausschuss, Finanzausschuss, Kreissynodalvorstand. (Liegt in Form eines „Kostendeckungsplanes“ vor.) Einschränkung: Bedingung:

### Anzeige

## Haus der Gesundheit

Elke Dunger-Fröhlich

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin  
(Physiotherapie)



Mittelgang 19 - 32339 Espelkamp  
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78

info@physiofroehlich.de

www.physiofroehlich.de

Jeder von uns  
ist auf seine  
Weise  
einzigartig.  
Wir sollen von  
jedem etwas  
lernen.  
Das ist das  
Geheimnis der  
Demut.

*Kirpal Singh*

Finanzierung muss geklärt sein: 70 % der Angebote müssen vorliegen und in das Gesamtbudget passen.

- Genehmigung durch das landeskirchliche Bauamt in Bielefeld. (beantragt)
- Zustimmung des Kooperationsrates der Region Espelkamp. (liegt vor)
- Zusage eines Käufers oder Pächters für das Michaelshaus. (liegt vor)
- Zustimmung der Erben des Erbauers der Thomaskirche (Architekt Langmaack). (liegt vor)

### WOLLEN WIR ES BAUEN?

**Ja, das neue Presbyterium (ab 2016) hat in seiner Sitzung vom 13.4.2016 beschlossen, das Thomas-Zentrum so bauen zu wollen, wie es bereits das alte Presbyterium (bis 2015) beschlossen hatte.**

- Wir haben uns für den Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs entschieden.
- Wir haben das Architekturbüro Schmersahl in Bad Salzuflen mit der Ausführungs- und Ausschreibungsplanung beauftragt und entsprechende Anträge beim Kirchenkreis Lübbecke und bei der Landeskirche gestellt.
- Wir haben zahlreiche Fragen und Einwände sorgfältig bedacht und mögliche Alternativen gründlich geprüft.

### KÖNNEN WIR ES BEZAHLEN?

**Ja.**

- Ja, weil wir Zuschüsse und Vorschüsse für eine „Struktur-Maßnahme“ von der Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises bekommen.
- Ja, weil wir für eine solche Strukturmaßnahme die Mittel aus dem Verkauf des Martinshauses verwenden dürfen. „Struktur-Maßnahme“ bedeutet: den Bestand an Gemeinderäumen so zu verringern, dass er dem tatsächlichen und dem zukünftigen Bedarf genügt und ein erhebliches Maß an Energie sparen wird.
- Ja, die Finanzverwaltung des Kirchenkreises hat nach sehr genauer Prüfung einen „Kostendeckungsplan“ erstellt. Die Gesamtkosten von 1,4 Mio Euro werden wie folgt getragen:

Div. Rücklagen (Gemeinde) (Eigenkapital)	406.060,00 €
Grundzuschuss (Kirchenkreis)	125.000,00 €
Strukturzuschuss (Kirchenkreis)	312.500,00 €
Zuwendung (Stiftung)	10.000,00 €
Andere Zuschüsse	10.000,00 €
Spenden für Investitionen*	123.940,00 €
Strukturvorschuss**	
(Darlehen auf 30 Jahre, zinsfrei)	412.500,00 €

<b>Summe</b>	<b>1.400.000,00 €</b>
--------------	-----------------------

\* Für die erforderliche Spendensumme liegen bereits verbindliche Zusagen vor. Herr Paul Gauselmann unterstützt das Projekt in großzügiger Weise.

\*\* Die Rückzahlungen für den „Strukturvorschuss“ (Darlehen) werden aus den Einnahmen für die Verpachtung und den Einsparungen der Gebäudeunterhaltung finanziert und werden den Haushalt der Kirchengemeinde nicht belasten.

## WERDEN WIR ES BAUEN?

**Ja, wenn alle noch offenen Bedingungen erfüllt sind, wird das Presbyterium über den endgültigen Bau-Beschluss beraten und entscheiden.**

## WIE WIRD DIE GEMEINDE INFORMIERT?

**In einer Gemeindeversammlung, in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes, in der Tagespresse.**

## WANN WIRD DER BAU BEGONNEN WERDEN?

**Nach dem endgültigen Baubeschluss; voraussichtlich Anfang des Jahres 2017.**

## WANN KÖNNTE DER BAU FERTIGGESTELLT SEIN?

**Wenn alles nach Plan läuft, Ende 2017, Anfang 2018.**

## WER WIRD ES BAUEN?

**Voraussichtlich wird die Ausführungsplanung und die Bauaufsicht in die Hände des Architekturbüros Schmersahl gelegt werden.**

- Die ausführenden Firmen werden über das Ausschreibungsverfahren bestimmt und beauftragt.

## WIRD DAS NEUE ZENTRUM GENUG PLATZ FÜR DAS LEBEN DER GEMEINDE HABEN?

**Ja, denn das Raumkonzept hat alle Aktivitäten der Gemeinde berücksichtigt.**

- Es werden bis zu vier Veranstaltungen zeitgleich möglich sein.
- Kirche, Gemeinderäume, Büro, Küche, Lagerräume, Undugu-Laden und Foyer liegen auf derselben Ebene und sind barrierefrei (auch für Rollstuhlfahrer) zu erreichen.
- Der Vorplatz zwischen den beiden Gebäudeteilen wird in der warmen Jahreszeit für verschiedene Veranstaltungen nutzbar sein.
- Hinter der Kirche entsteht ein weites Gelände, das sich für Gemeindefeste und andere Aktivitäten anbietet.

## WAS WIRD AUS DEM MICHAELSHAUS?

**Es soll verpachtet werden.**

- Wenn die Vorgespräche mit einer interessierten Gruppe erfolgreich zu Ende

geführt werden und ein entsprechender Vertrag unterzeichnet worden ist, werden wir nach Fertigstellung des Thomas-Zentrums das Michaelshaus übergeben.

- In der Vereinbarung ist vorgesehen, dass wir einmal im Monat sonntags einen Gottesdienst dort feiern können.
- Auch die Schulgottesdienste und ein Gottesdienst am Heiligen Abend werden dort weiterhin möglich sein.
- Die Orgel in der Michaelskirche bleibt bis auf Weiteres im Besitz der Martins-Kirchengemeinde.

## WAS WIRD AUS DEM THOMASHAUS?

**Es soll nach Fertigstellung des Neubaus zurückgebaut werden.**

- An seiner Stelle wird ein noch zu gestaltender freier Platz entstehen.

## WAS WIRD AUS DEM „HAUS DER GEMEINDE“

**Über die zukünftige Verwendung muss noch beraten und entschieden werden.**

- Möglich sind: Vermietung als Wohnhaus, Verkauf, Sanierung und zukünftiges Pfarrhaus.

## SIND NOCH WEITERE SPENDEN UND AKTIVE HILFE ERFORDERLICH?

**Ja, für die Einrichtung des Neubaus und die Gestaltung des Außengeländes hinter der Kirche.**

- Für die Anschaffung von Tischen, Küchengeräten, Ton- und Bild-Übertragung sind noch Spenden-Mittel erforderlich.
- Für die Gestaltung des neuen Außengeländes hinter der Thomaskirche suchen wir auch tatkräftige Helferinnen und Helfer.

*Als Vorsitzender des Presbyteriums  
Pfarrer Falk Becker*



## Schweres Erdbeben erschüttert die Kagera-Region in Tansania

Am 10. September 2016 ereignete sich ein Erdbeben der Stärke 5,7 in der Kagera Region in Tansania, zu der auch das Gebiet unseres Partner-Kirchenkreises Bweranyange und der Ort Nkwenda gehört, mit dessen Berufsbildungszentrum unsere Kirchengemeinde durch den CVJM Espelkamp seit vielen Jahren eine intensive Partnerschaft pflegt. Allein in Bukoba am Victoria-See kamen 16 Menschen ums Leben, mehr als 500 wurden verletzt, über 2000 Häuser wurden beschädigt oder stürzten ein.

Viele Menschen in der Region sind so durch das Erdbeben obdachlos geworden und durch die Erfahrung des Erdbebens und seiner Nachbeben traumatisiert. Der Generalsekretär der VEM (Vereinte Ev. Mission) in Wuppertal Pfr. Volker Dally und der Leiter der Afrika-Abteilung, Pfr. John Wesley Kabango machten im Oktober einen Solidaritätsbesuch bei den evangelischen Gemeinden in Tansania, um ihnen seelsorgerlich beizustehen und sich einen Überblick über die entstandenen Schäden zu verschaffen. Sie haben alle Partnerkirchengemeinden um ihre Unterstützung für die Erdbebenopfer und für die notwendige Behebung der Schäden gebeten. Allein im Kirchenkreis Bweranyange sind 17 Kirchen und 6 weitere kirchliche Gebäude stark beschädigt worden. Auch im Ausbildungszentrum in Nkwenda haben zahlreiche Gebäude Risse bekommen. Einige sind deshalb derzeit nicht nutzbar. Der tansanische Pfarrer Jeremiah Rugimbana, der am 30. Oktober in der Thomaskirche und der Michaelskirche gemeinsam mit



Zerstörtes Wohnhaus in Bukoba



Eines der beschädigten Gebäude in Nkwenda



Auch das Fundament des Mädchenschlafhauses ist von Rissen betroffen.



Beschädigten Regenwassertanks.

► Pfrn. Martina Nolte-Bläcker den Gottesdienst zum Partnerschafts-Sonntag gestaltete, nahm in seiner Predigt Bezug auf die Erfahrung des Erdbebens und dankte der Espelkammer Kirchengemeinde ausdrücklich für ihre langjährige solidarische Hilfe und Unterstützung in allen Notlagen. Seine aktuellen Fotos aus Nkwenda zeigen, dass auch einer der dringend benötigten Wassertanks zur Wasserversorgung vor Ort durch Risse so stark beschädigt wurde, dass er kein Regenwasser mehr aufnehmen kann. Eine Reparatur ist dringend notwendig, angesichts der ohnehin derzeit bestehenden Dürre im Westen Tansanias.

So war auch der Reinerlös der „Pizzeria für Tansania“, die die Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Mitarbeiter des CVJM und der Kirchengemeinde am letzten Wochenende im Oktober mit großem Einsatz erfolgreich veranstalteten - in Höhe von 1.700,00 Euro - aus aktuellem

Anlass für die Erdbeben-Hilfe in Nkwenda bestimmt. Allen Besuchern der Pizzeria und allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt für ihre konkrete Unterstützung der Partnerschafts-Arbeit! Gemeindeglieder, die zusätzlich für die Behebung der Erdbeben-Schäden in Nkwenda spenden möchte, können ihre Spende mit dem entsprechenden Vermerk auf das

**Konto des CVJM Espelkamp bei der Sparkasse Minden- Lübbecke überweisen: IBAN DE 9449 0501 0100 3600 0305.**

Zur nächsten „Pizzeria für Tansania“ für den guten Zweck mit leckeren Pizzen, Salaten und Desserts lädt der CVJM am **letzten Februar-Wochenende im kommenden Jahr vom 24.2.-26.2.2017** wieder Jung und Alt ganz herzlich ein ins Michaelshaus.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker*

## Anzeige

### Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

**Verbesserung Ihrer Lebensqualität!**

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: [runglydia@gmail.com](mailto:runglydia@gmail.com)

**OSTLAND-POTHEKE**

täglich bis  
**19<sup>00</sup>\*** Uhr geöffnet

*Wir beraten Sie gern!*

*Jeden Monat  
aktuelle  
Angebote!*

Ostlandstr. 12  
Am Ärzteblock  
Tel.: 057 72 - 67 80

\* ausser Mi, Sa u. So

## Konfirmandinnen und Konfirmanden des Westbezirks haben vom 30.10. bis zum 1.11.2016 ihre Freizeit erlebt.

(Ein Konfirmand hatte leider einen Unfall und war nur am ersten Abend dabei).

Ein Höhepunkt war sicher die Nachtwanderung durch den stockdunklen Wald zum Mausoleum.

Ohne Mondschein! Aber dafür hat sich uns ein überwältigender Sternenhimmel geboten.



Gemeinsam mit der Jugendpresbyterin Nicole Lüttke waren wir für drei Tage und zwei Nächte Gäste im Schloss Baum bei Bückeburg und hatten das Schloss und das ganze Gelände für unsere Gruppe allein.

Jeder hätte jede Nacht in einem anderen Bett schlafen können.

„Gott lieben – den Nächsten lieben – sich selbst lieben“ war das dreifache Thema, mit dem wir uns intensiv beschäftigt haben.



Das freundliche Wetter verleitete sogar einige mutige Jungen zu einem sehr kurzen Bad im Schlossteich.

Eine Abendmahlsfeier mit selbstgebackenem Brot und selbstgefiltertem Traubensaft beschloss die Freizeit.



*Pfarrer Falk Becker*

## Laterne, Laterne...

Am 4. November ist es wieder soweit: Das diesjährige Laternenfest unseres evangelischen Kindergartens „Hand in Hand“ steht an. Die 1-6-jährigen Kinder aus unserem Kindergarten am Brandenburger Ring haben mit viel Eifer und Freude ihre Laternen gebastelt. Entstanden sind viele verschiedene, bunt leuchtende Laternen. Sie singen mit viel Freude Laternenlieder und hören und spielen die Geschichte von St. Martin. Uns als evangelische Kindertageseinrichtung ist es wichtig, den Kindern und Familien die Tradition des Martinstages mit der Martinssammlung weiterzugeben und so werden wir uns auch in diesem Jahr an der 63. Martinssammlung der Baugemeinde beteiligen.



kleine Freude zu machen und für den diesjährigen Spendenzweck zu sammeln. Nach der Sammlung klingt das Laternenfest mit Essen, Trinken, Singen und Spielen im Thomasgemeindehaus aus. Bemerkenswert ist in diesem Jahr, dass zu Beginn der Sammlung in Espelkamp, organisiert von ehemaligen Flüchtlingen, die in Espelkamp eine neue Heimat gefunden hatten, für bedürftige Menschen gesammelt wurde. Auch in diesem Jahr werden Flüchtlingsfamilien aus unserem Kindergarten für Kinder und Jugendliche in Rumänien sammeln. Unsere Kindertageseinrichtung besuchen zurzeit 9 Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan, Albanien und verschiedenen afrikanischen Ländern. Diese Familien, die selbst wenig haben, werden ein Teil der Kindergartengemeinschaft sein und für Andere sammeln, die auch wenig haben. Ein Dienst am Nächsten, der zum Stauen einlädt und den Grundgedanken der Geschichte von St. Martin hautnah erlebbar macht.

## Adventssingen

Auch in diesem Jahr werden in der Adventszeit Kinder und Mitarbeiterinnen aus den evangelischen Kindertageseinrichtungen „Brummkreisel“ in der Gabelhorst und „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring, Menschen über 80 Jahren aus unseren Gemeinde, die im Umfeld der beiden Kindergärten wohnen, besuchen. Mit einem Lied und unserem Besuch wollen wir älteren Mitgliedern unserer Kirchengemeinde eine kleine Freude machen.

*Michaela Uetrecht, Kindergartenleiterin*



Anzeige



Damit's im Bad  
richtig läuft!

Fon:  
0 57 43 - 28 97

**WILDEMANN**  
HEIZUNG • SANITÄR

# Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp  
 Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11  
 Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

## LudwigSteilHof



Kompetent.  
Erfahren.  
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Fragen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Präses-Ernst-Wilm-Str. 2 > 32339 Espelkamp > Tel. 05772 564-0 > www.ludwig-steil-hof.de



## Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.



Bahnhofstr 1 • 32312 Lübbecke  
 Tel. **0 57 41 / 31 05 14**



Breslauer Str. 24 • 32339 Espelkamp  
 Tel. **0 57 72 / 36 00**

Steinstr. 14 • 32369 Rahden  
 Tel. **0 57 71 / 68 88**

Wir sind  
immer für  
Sie da.



[www.westersfeld24.de](http://www.westersfeld24.de)

## Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 8175 · Telefax (05772) 7568

- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

## Woran erkennt man eine rundum gelungene Segelfreizeit?

Hier ein kleiner Einblick:  
Dritter Tag der Segelfreizeit, IJsselmeer, Kaiserwetter: blauer Himmel, die Sonne scheint, vier Windstärken und das Team bestehend aus Pfarrer Becker, Tim Steinweg und Sarah Becker trifft sich unter Deck in der Kombüse zum entspannten Kaffeetrinken. Und wer segelt die Wantij, eine Tjalk, also ein Plattbodenschiff mit Seitenschwertern, Gaffelsegel, 13 Kojen, 17 m lang, 17m Masthöhe und 17 Tonnen schwer?

Neun Jugendliche, zwischen 14 und 15 Jahren, drei Jungen und sechs Mädchen, von denen einige das erste Mal in ihrem Leben auf einem Segelschiff sind, haben das Steuer fest im Griff. Sie setzen die Segel, holen die Schwerter ein, kennen jedes Seil und jeden Knoten und haben den Kompass und

Idee davon bekommen, was es bedeutet, auch im Leben das „Steuer“ zu übernehmen und auf Gott zu vertrauen, frei nach dem Spruch von Gorch Fock: „Gottes sind Wogen und Wind, aber das Steuer, dass ihr das Ufer gewinnt, ist euer!“

Und was haben wir noch so gemacht?



Gekocht und gespült, gespielt und entspannt, eingekauft und das Deck geschrubbt, gesungen und viel gelacht. Und natürlich waren wir nach guter alter Tradition immer, wenn es ging: Ankern und Baden!

### Die beste Nachricht zum Schluss:

Im Sommer 2017 (17. – 27. August) wird es wieder eine Segelfreizeit geben. Meldet euch schnell an: es sind nur noch wenige Kojen frei!

Sarah Becker

## Empfang für die Mitarbeitenden unserer Gemeinde

**G**ar nicht so einfach war es, einen passenden Termin für den diesjährigen Mitarbeitenden-Empfang zu finden. Doch nach dem Ende der Sommerferien war es endlich soweit.

Zu Anfang stand ein festlicher Gottesdienst, in der Thomaskirche trafen sich alle, die der Einladung des Presbyteriums gefolgt waren. Anschließend wies ein intensiver Duft nach Gegrilltem allen Besuchern den Weg dahin, wo der Empfang und die gemeinsame Feier stattfanden: ins Thomashaus. Pfarrer Becker begrüßte die Gäste und sagte ihnen ein großes Dankeschön für geleistete, ehrenamtliche Arbeit des vergangenen Jahres. Ein kleiner Film mit Fotos, die von verschiedenen Gruppen zur Verfügung gestellt wurden, zeigte einen Querschnitt des Gemeindelebens.

Auch hier noch einmal einen Dank an alle, die unsere Gemeindearbeit mit Spenden, vor allem mit gespendeter Zeit und Kraft, immer wieder unterstützen. Ohne das alles wären viele Dinge einfach nicht mehr möglich.



Würstchen, Fleisch und leckere Salate luden zum Schmaus ein, und lange saß man bei guten Gesprächen noch beieinander.



Text: Carola Zschocke  
Fotos: Christoph Heuer



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

### 1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



### 2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

### 3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



### 4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

### 5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

### 6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Besinnliches/Ermutigung

### Durchkreuzte Pläne

Der englische Maler Thornbill hatte den Auftrag erhalten, das Innere der Kuppel der St. Paul's Cathedral in London auszumalen. Nach vielen arbeitsreichen Monaten hatte er einen Abschnitt dieses ehrenvollen Auftrages beendet. Nun schritt auf dem Gerüst rückwärts, um zu sehen, wie die Bilder aus der Entfernung wirkten. Seine Augen fest auf die Malerei gerichtet, ging er so weit zurück, dass er bis an den Rand des Gerüstes gekommen war, ohne es zu merken. Noch einen halben Schritt weiter, und er wäre unweigerlich abgestürzt. Einer der Gehilfen des Malers bemerkte die schreckliche

Gefahr, ergriff einen Pinsel und zog über das nahezu vollendete Gemälde einen breiten Strich. Der Maler, außer sich vor Zorn, sprang vorwärts um den vermeintlichen Frevler zurück zu reißen. Sein Zorn verwandelte sich aber in Dank, als der Gehilfe sagte: "Herr, dadurch, dass ich die Malerei verdarb, habe ich ihr Leben gerettet. Hätte ich gerufen, so hätten sie sich vermutlich umgewandt und wären abgestürzt."

So macht Gott manchmal einen Strich durch unsere schönen Lebensbilder und Vorstellungen, um uns vor den Sturz in den Abgrund zu bewahren.

*"Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr!" (Jesaja 55,8)*

## Anzeige



# Schneider

Gastronomie & Catering GmbH

Schneider Gastronomie & Catering GmbH  
Breslauer Str. 30  
32339 Espelkamp  
Fon 05772 - 88 26  
Fax 05772 - 97 81 25  
[www.schneider-partyservice.de](http://www.schneider-partyservice.de)  
[info@schneider-partyservice.de](mailto:info@schneider-partyservice.de)

Gastronomie • Catering  
Partyservice • Automaten-service

## Den Advent entdecken und feiern im besonderen Ambiente und in besonderer Gemeinschaft



**A**uch in diesem Jahr laden wir unter dem Motto „Offene Türen im Advent“ alle interessierten Gemeindeglieder wieder herzlich ein zu **drei besonderen Adventsfeiern an drei besonderen Orten unserer Gemeinde in Espelkamp.**

Gemeinsam wollen wir in fröhlicher Runde mit Liedern, biblischen Worten, Geschichten und Gedichten die Bedeutung des Advent neu entdecken und beim gemütlichen Beisammensein vertiefen!

### Seien Sie herzlich willkommen:

**Mittwoch, den 7.12. 2016 um 9.00 Uhr** zum Adventsfrühstück und zur Adventsfeier im **Gemeinschaftsraum des Wohnparks Lausitzer Straße 3**

**Mittwoch, den 14.12. 2016 um 18.30 Uhr** zur Adventsandacht im **Haus 2 des Ludwig-Steil-Hofes**, zusammen mit den Bewohnern und Mitarbeitern der Diakonischen Einrichtung

**Mittwoch, den 21.12. 2016 um 18.30 Uhr** im **Thomas-Gemeindehaus** am Brandenburger Ring zur Andacht mit Konfirmanden unserer Gemeinde

Die Adventsandachten, die von verschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gemeindeglieder gestaltet werden, wollen uns in der oft hektischen Adventszeit bewusste Anregungen geben, selbst zur Ruhe zu kommen und über die Bedeutung des Advent nachzudenken. Im Anschluss an die Abendandachten gibt es ein gemütliches Beisammensein mit heißem Punsch, Tee und Gebäck!

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker*

**WIR SÜCHEN  
VERSTÄRKUNG**

## „Kindergottesdienst sucht verantwortlich Mitarbeitende.“

Vom neuen Jahr an sucht unser Kindergottesdienst einen oder mehrere verantwortlich Mitarbeitende.

Im Jahr 2017 soll der Kindergottesdienst immer dann angeboten werden, wenn auch Leib- und Seele-Gottesdienste in der Michaelskirche gefeiert wird.

Also in der Regel einmal im Monat.

Dafür suchen wir einen oder mehrere erwachsene Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die an den jeweiligen Sonntag zuverlässig anwesend sind und mit den Kindern eine gute halbe Stunde lang die Geschichte des Sonntags erzählen, kreativ gestalten, singen, beten und spielen.

Pfr. Falk Becker steht als Ansprechpartner zur Verfügung und kann die Vorbereitungstreffen begleiten.

☎: (05772) 3211

E-Mail: [falk-becker@web.de](mailto:falk-becker@web.de)

Anzeige



## KLOSEK-BAU

Maurer- und Sanierungsarbeiten

### Umbauarbeiten • Neubau Altbau-Sanierung

Alte Schulstraße 7 • 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 43 / 920 871 • Mobil: 01 51 / 25 24 74 50

## MARTIN LUTHER HAT DAS EVANGELIUM IM RÖMERBRIEF ENTDECKT – WIR SUCHEN DIE QUELLE, AUS DER DER REFORMATOR GESCHÖPFT HAT. SIEBEN GESPRÄCHSABENDE MIT PFARRER FALK BECKER

Jede Generation muss das Evangelium neu entdecken, erforschen und auslegen.

Es hilft nicht weiter, Luther-Zitate zu wiederholen, aber es lohnt sich, die Quelle zu suchen, aus der Martin Luther geschöpft hat.

Wer an die Quelle will, muss gegen

den Strom schwimmen und mühsame und steile Pfade bewältigen.

Wir laden ein, diesen Weg in einer Gemeinschaft von suchenden und fragenden Menschen zu gehen. Im Zentrum der sieben Abende soll dabei eine Gesprächsform stehen, die sich am „Bibel-Teilen“ orientiert. Das eigene vorbereitende und nachbereitende Lesen des Römerbriefes wird wärmstens empfohlen.

Einführende Kurzreferate und Hintergrund-Informationen ergänzen das gemeinsame, entdeckende Gespräch. Als Wegbegleiter und Experte wirkt der Theologe Pfr. Falk Becker mit. Er hat sich in seinem Studium und in der Dozententätigkeit am Johannenum intensiv mit der Auslegung des Römer-Briefes beschäftigt und für die CVJM-Hochschule in Kassel Studienbriefe zum Römerbrief verfasst.

**Termine:**

**7 Abende, beginnend am  
19. Januar 2017  
jeweils donnerstags  
von  
19.30 – 21.00 Uhr  
im Michaelshaus  
am  
Tannenberplatz.  
Ende: 2. März 2017**

### Anzeige

**Toews**  
WERBUNG & BESCHRIFTUNG

- Beschriftungen
- Beflockungen
- Drucksachen
- Digitaldruck

05772-97 84 30

Friedrich-Ebert-Str. 7 • 32339 Espelkamp

[www.ba-toews.de](http://www.ba-toews.de)

## Wahlparty im Schwedenkindergarten

Bei schönstem Septemberwetter fand unsere Wahlparty am 15.09.2016 ab 16.00 Uhr statt. Nach der Begrüßung und einem kurzen Kennlernspiel mit Eltern, Kindern und Erziehern, fand die Wahl der Elternvertreter statt.



Unter dem Punkt Verschiedenes wurden der Terminzettel, die Gruppenkasse, Adressenliste, Geburtstagsfrühstück usw. besprochen. Als die Besprechung zu Ende war, wurden die Kinder auf dem Spielplatz von ihren Eltern abgeholt. Endlich war es soweit und es konnte die kulinarische Sensation mit den Familien genossen werden.



Die Eltern brachten in gewohnter Tradition Spezialitäten aus ihren Familien für das Büfett mit. Es war eine Vielfalt von Leckereien aus der bunten Welt unserer Familien. In gemütlicher Runde in unserem Garten saßen die Familien zusammen. Es fanden viele nette Gespräche unter den Familien statt, wo sich alle entspannt kennen lernen konnten.



Alles in allem eine wunderschöne Wahlparty, die im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird.

*Annegret Simes*

## Kaffee mit „Espelkamper Wurzeln“

**E**s ist eine eindruckliche Geschichte, die das Mitarbeiter-Team des UNDUGU-Ladens der Martins-Kirchengemeinde veranlasst, eine neue Kaffeesorte in das Verkaufsangebot aufzunehmen: Am Anfang stand 1998 die Begegnung zweier Studenten. Der Espelkamper Stephan Frost und der Kameruner Morin Kamga Fobissie bezogen ihre Studentenwohnung im gleichen Bremer Wohnheim und wurden Freunde. Der Kameruner zeigte sich erstaunt über den Kaffeepreis in Deutschland und erzählte von seinem Vater, der in der Heimat in 2.100 m Höhe – günstigste Lage für den Kaffeeanbau! – ein kleiner Kaffeeanbauer ist. Als Mitglied einer Kooperative bekommt er für seinen ökologisch angebauten Arabica-Kaffee einen minimalen Preis. Die Handelskette vom Kaffeeanbau bis zur Ladentheke und die Kaffee- und Mehrwertsteuer bestimmen schließlich den Preis bei uns. Die Studenten waren gepackt von dem Gedanken, hier einzusteigen und auf direktem Weg Kaffeebohnen aus Kamerun zu beziehen und zu verarbeiten. Praktika und Schulungen führten 2005 zur Gründung einer kleinen Rösterei mit dem Namen UTAMTSI. Sie bekamen den Ritterschlag, als ihre Rösterei in diesem Jahr von der Wirtschaftsförderung Bremen zur Grünen Woche nach Berlin eingeladen wurde. Jährlich werden etwa 36 Tonnen handverlesene und sortierte Kaffeebohnen im schonenden Langzeitröstverfahren zu einem aromatischen Kaffee verarbeitet. Sowohl in Kamerun als auch in der Rösterei in Lilienthal sind Menschen mit Behinderungen – dort bei der Kaffeeernte und

hier beim Versand – beteiligt. Das UNDUGU-Team ist überzeugt von diesem sowohl ökologisch angebauten und fair gehandelten als auch sozial verarbeiteten Kaffee. Der Kaffee mit „Espelkamper Wurzeln“ ist im **Laden im „Haus der Gemeinde“ (hinter der Thomaskirche) dienstags von 10 – 12 Uhr und donnerstags von 15 – 17 Uhr** zu bekommen. *Text: Ernst Kreutz*

### **Bekömmlich durch Langzeit-trommelröstung**

*Um der hohen Qualität der Rohware gerecht zu werden, röstet Utamtsi die Bohnen im schonenden Langzeit-Trommelröstverfahren: 15 bis 25 Minuten bei Temperaturen zwischen 190 und 210 Grad. Utamtsi-Kaffee ist dadurch sehr bekömmlich.*



*Ergiebiger und „länger lecker“: Ein Vorzug des schonenden Röstverfahrens: Utamtsi-Kaffee enthält weniger Gerb- und Chlorogensäuren. Er ist bekömmlicher und behält sein Aroma deutlich länger als konventionell schockgerösteter Industriekaffee. Während dieser schon nach einer Stunde fast ungenießbar ist, bewahrt Utamtsi-Kaffee einen Großteil seiner Aromen bis zu 24 Stunden lang. Die Kaffeebohnen sind zudem ergiebiger als viele Industriekaffees und bei gleichem Volumen etwas leichter, da ihnen mehr Wasser entzogen wird – Sie bekommen also mehr Kaffee pro Gramm.*

**Rückverfolgbarkeit:** *Wir sagen, wo der Kaffee herkommt. Wir können für Sie den Kaffee bis zur jeweiligen Plantage zurückverfolgen. Als Tracking-Code dient das auf der jeweiligen Plantage angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.* *Quelle: Internet*

## Danke! Danke! Danke!

Viele Gemeindeglieder haben im vergangenen Jahr wieder mit ihren Spenden das Leben unserer Gemeinde mitgetragen.

Für diakonische Aufgaben, Kinder- und Jugendarbeit, Besuchsdienst, Seniorenarbeit, Mission und Ökumene; aber auch für Erhalt und Reparatur unserer Gebäude und nicht zuletzt für das Projekt „Thomas-Zentrum“.

Dafür sagen wir nicht nur „Danke“, sondern ebenso herzlich: „Vergelt’s Gott!“

*Für das Presbyterium  
Pfarrer Falk Becker*

**Jahreslosung 2017**

**Gott spricht:  
Ich schenke euch ein neues Herz und  
lege einen neuen Geist in euch.**

EZECHIEL 36,26

Grafik: Pfeffer

**Thomaskirche** Besondere Gottesdienste

**So., 27. Nov. 1. ADVENT - 10.00 Uhr** RR  
Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Ludwig-Steil-Hof-Team.  
**Kein Gottesdienst in der Michaelskirche!**

**Fr., 23. Dez. 16.00 Uhr** NB  
Gottesdienst zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest, gestaltet mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Wittekindhofes Espelkamp mit anschließendem Kirchencafé in der Thomaskirche

**24. Dez: Heiligabend** NB  
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
18.00 Uhr: Christvesper mit Anspiel der Konfirmanden  
23.00 Uhr: Christmette

**25. Dez.: 1. Weihnachtstag - 9.30 Uhr** FB  
Festgottesdienst in der Thomaskirche mit Feier des Abendmahls – mit dem Bläserkreises

**Sa., 31. Dez. Silvester - 17.00 Uhr** NB  
Gottesdienst mit Abendmahl

**Veranstaltungen und Termine der Kirchenmusik: Seite 42 - 46**

**Fr., 3. März 2017 - 18.30 Uhr - Weltgebetstag von Frauen der Philippinen „Was ist denn fair?“** Wo: Thomaskirche  
Weitere Informationen: Monatsblatt und Presse!

**Termine und Infos, die uns nicht rechtzeitig vorlagen, entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt.**

**Michaelskirche** Besondere Gottesdienste

**So., 18. Dez. 4. ADVENT - 11.00 Uhr** FB  
**Familien-Gottesdienst mit Leib- & Seele u. Kinder-GD**

**24. Dez.: Heiligabend** FB  
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Komfi-Kids  
18.00 Uhr: Musikalische Christvesper (Orgel, Gesang und Querflöte) mit Christoph Heuer, Sarah Becker u. Ariane Möller

**26. Dez.: 2. Weihnachtstag - 11.00 Uhr** NB  
Festgottesdienst in der Michaelskirche mit dem Chor "Vokal Fatal"

**So., 1. Januar 2017 - Neujahr** FB  
**16.30 Uhr - Regionaler Gottesdienst**  
mit vorherigem Kaffeetrinken im Gemeindehaus  
Ab 15:30 Uhr Kaffeetrinken (Kekse und Kuchenreste mitbringen)



**2. Weihnachtstag:** In diesem Jahr **kein** Fackelzug von der Thomaskirche zur Michaelskirche und **kein** X-Over-Gottesdienst.  
Der nächste X-Over-Gottesdienst wird am Freitag, 20. Januar um 18.55 Uhr im Gemeindehaus in Isenstedt gefeiert werden.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt und aus der Presse.

**Leib und Seele**  
Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h

**Die nächsten Termine:**  
**20.11.2016** **15.01.2017**  
**18.12.2016** **19.02.2017**  
**Familien-gottesdienst** **19.03.2017**

Am Wochenende (28. - 30. Oktober) waren 30 Ehrenamtliche des CVJM als Bäcker und Servicekräfte im Einsatz. Die Gäste konnten zwischen sieben Pizzasorten wählen. Außerdem gab es 3 Sorten

**Pizzeria**  
für  
**Tansania**

Der Reinerlös der "Pizzeria für Tansania" am letzten Wochenende im Oktober erbrachte einen Betrag in Höhe von **1.700,00 Euro**, der aus aktuellem Anlass für die Erdbeben-Hilfe in Nkwenda bestimmt wurde.

Salate und auch noch leckere Nachtische.

Im Frühjahr 2017, vom 24.2 bis 26.2, geht die Pizzeria für Tansania wieder in Aktion.

## Anzeige

Ihr Partner für  
gutes Sehen und Hören

**OPTIK Helms**

Das Leben ist  
wunderschön, genieße es mit

**Augen und Ohren**

Ostlandstr. 13 • Espelkamp • Tel. (057 72) 52 52 • [www.optik-helms.de](http://www.optik-helms.de)



## Kinderbibel-Nachmittag

Unter dem Motto „Unter Gottes weitem Schirm“ waren die Kinder des Schwedenkindergartens am 3. November von der Ev. Kirchengemeinde und dem Mitarbeiterteam des Schwedenkindergartens eingeladen zu einem besonderen Kinderbibeltag. Gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker sangen sie verschiedene Bewegungslieder, darunter auch ihr Lieblingslied, das Gott für die Sonne dankt, und entdeckten, was oder wer sie alles in ihrem Leben beschirmt und schützt. In einem lebendigen Rollenspiel, in dem die Kinder in die Rolle der verschiedenen Tiere schlüpften, hörten sie die biblische Geschichte von Noah, der im Auftrag Gottes mit seiner Familie ein großes Schiff baute, um die Tiere der Schöpfung vor einer großen Flut zu beschützen. Zu dieser Geschichte gestalteten die Kinder anschließend selbst ein buntes Bodenbild mit Tüchern, einer Arche und vielen anschaulichen Spielfiguren. Als Zeichen für die schützenden Hände Gottes, die uns jeden Tag umgeben, konnten die Kinder schließlich ihren eigenen Kinder-Regenschirm mit farbigen Handabdrücken gestalten. Auch Pfarrer Jermiah Rugimbana aus Tansania unterstützte die Kinder dabei. Ein Feld des Schirms, dessen Rand Scheinwerferlicht reflektiert und die Kinder so in der dunklen Jahreszeit zusätzlich schützt, blieb dabei frei. In dieses können die Eltern beim Abschlussgottesdienst der Familien zum Kinderbibeltag am kommenden Samstag ihre Segenswünsche für ihr Kind schreiben. Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken aller 36 Kinder und Eltern wird dann der Nachmittag im

Schwedenkindergarten ausklingen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Erzieherinnen des Schwedenkindergartens, die diese schöne Aktion mit viel Engagement mit vorbereitet und gestaltet haben.

*Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker*



Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

Termine von Dezember 2016 bis April 2017

6. Dez.	Adventsfeier – Einstimmen auf Weihnachten	Renate Wegner
3. Jan.	"Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch." Gedanken zur Jahreslosung 2017	Renate Wegner
7. Febr.	Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2017 Philippinen: "Was ist denn fair?"	Referent: Dr. Christian Homann
Fr. 3. März 18.00 Uhr	Teilnahme am Weltgebetstag in der Thomaskirche	Ökumenisches Team
4. April	Philipp Melanchton Reformator und Luthers Weggefährte	Referent: Jörg Lange

## frauenhilfe

Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils mittwochs um 15:00 Uhr mit einer Andacht

Termine von Dezember 2016 bis April 2017

7. Dez.	"Tochter Zion, freue dich..." - Wir feiern Advent	Marlies Meyer Pfarn. Nolte-Bläcker
11. Jan.	Betrachtung der Jahreslosung 2017	Marlies Meyer Pfarn. Nolte-Bläcker
1. Febr.	Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2017 Philippinen: "Was ist denn fair?" Gemeinsam mit dem Frauenabendkreis West	im Thomashaus
1. März	"Frauen der Reformation"	Pfarn. Nolte-Bläcker
Fr. 3. März 18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Thomaskirche	Ökumenisches Team
6. April	"Holz auf Jesu Schulter.." Die Passion Christi in den Lieder unseres Gesangbuches	Marlies Meyer Pfarn. Nolte-Bläcker

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Michaelshaus am Tannenberglplatz

Termine von Dezember 2016 bis April 2017

6. Dez.	Adventsfeier	
10. Jan.	Betrachtungen und Gespräch zur Jahreslosung	Anne Hanke
1. Febr. 15.00 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2017 Philippinen "Was ist denn fair?" Gemeinsam mit der Frauenhilfe	im Thomashaus
Fr. 3. März 18.00 Uhr	Teilnahme am Weltgebetstag in der Thomaskirche	Ökumenisches Team
4. April	Thema steht noch nicht fest, wird im Frauenabendkreis ausgewählt und im Monatsblatt bekannt gegeben.	

Der Männerkreis trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Thomashaus (April-Sept.) im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

Termine von Dezember 2016 bis April 2017

12. Dez.	Der Männerkreis feiert Advent mit Gästen	
09. Jan.	Wir lassen sie verhungern – Die Massenvernichtung in der dritten Welt Referat über das gleichnamige Buch von J. Ziegler	PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker
13. Febr.	Die neue Konzeption des Kirchenkreises	Günter Lückemeier
13. März	Männer aus der Mennonitengemeinde an der John-Gingerich-Str. besuchen unseren Männerkreis	
10. April	Populismus – Extremismus – Terrorismus	Referent: Berns Ussner

## „Du darfst „Du“ zu mir sagen!“

Die evangelische Martins-Kirchengemeinde hat mit 17 „Silbernen Konfirmanden“ deren 25-jähriges Konfirmationsjubiläum gefeiert.

Im Jahr 1991 wurden 50 Jugendliche in der Thomaskirche, in der Martinskirche und in der Michaelskirche von den Pfarrern Hageböke, Kreutz und Büsching (verst.) konfirmiert.

17 von ihnen sind der Einladung zum Jubiläumsgottesdienst gerne gefolgt und teilweise von weit her angereist, um sich wiederzusehen und von alten und neuen Zeiten zu erzählen.

Pfr. Becker leitete den Gottesdienst, der Chor Vokal Fatal unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel war für die musikalische Gestaltung verantwortlich und begeisterte mit seinen Beiträgen die Gemeinde, die sich gerne auf die modernen Lieder einließ. Die beiden Ruheständler, Pfr. Hageböke und Kreutz, ließen es sich nicht nehmen, den Gottesdienst mitzugestalten und „ihre“ ehemaligen Konfirmanden zu segnen.

Für den vor zwei Jahren verstorbenen Pfr. Büsching übernahm Pfr. Becker diese Aufgabe.

Viele der „grünen“ Konfirmanden, also Kinder der aktuellen Konfirmandenjahrgänge, feierten den Gottesdienst ebenfalls mit, sodass sich die Generationen begegnen konnte.

In der Predigt spielte Pfr. Becker auf die Besonderheit der „Lebensmitte“ an und verglich sie mit dem Erreichen des Gipfels bei einer Bergbesteigung und führte aus, dass nun der Weg ins Tal begönne, auf dem es gelte, nachlassende Kraft durch gereifte Erfahrung zu ersetzen. Typisch für Gott sei, dass er seinen geliebten Kindern dass „Du“ anböte und die unverbrüchliche Zusage, auch auf dem „Weg ins Tal“ starker Begleiter, Helfer und Tröster zu sein.

Nach dem Abendmahlsgottesdienst nahmen die Jubilare am großen Leib- und Seele-Buffer in der Michaelskirche teil und nutzten die Gelegenheit zum intensiven Austausch über alte und neue Zeiten.

Ein besonderer Dank galt den zahlreichen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die an der Einladungsaktion und an der Gestaltung dieses besonderen Tages beteiligt waren.



Foto: Fotostudio Babylon, Lübbecke

Daniela Möhlmeier, geb. Franz - Jens Heiderich, Sandra Lohmeier - Melanie Rahner, geb. Thomas Nadja Töttemeyer - Silvia Makowka - Nicole Warkentin, geb. Vahrenkamp - Erke Nolting, geb. Bergtold - Michael Grünberg - Kornelia Makowka - Thomas Jakob - Jeannine Kirchhoff - Simone Kühl - Manuela Wedmann.

Nicht auf dem Foto: Stefanie Busse, geb. Rohlf's - Melanie Lauterbach - Melanie Akbas, geb. Gaier

## Leihgabe des Pastoralverbunds Lübbecke Land

Er zieht den Blick von Gottesdienstbesuchern und anderen Gästen auf sich: der farbkraftige Wandbehang, der zurzeit den Altarraum der Thomaskirche schmückt. Ein „Vierjahreszeitenbaum“, eingebettet in eine Blumenwiese in den Regenbogenfarben, teilt das Bild in eine „Tag- und Nachtseite“. Wer sich dem Wandbehang nähert, erkennt, dass sich das Werk aus einer schier unübersehbaren Zahl gehäkelter Blumen zusammensetzt. Und wer ganz genau hinsieht, entdeckt auch das eine oder andere Tier, das sich in die Blumenwiese „hineingeschmuggelt“ hat – um sich dort sichtlich wohlfühlen.

Das Bildprogramm des Wandbehangs bezieht sich auf verschiedene Bibelstellen in Gen. 1 und 9.

Das wunderbare Werk, das als Leihgabe des Pastoralverbunds Lübbecke Land für einige Zeit in der Thomaskirche zu sehen und zu bewundern ist, wurde in zweijähriger Arbeit gestaltet von der Gruppe Kreatives Gestalten der katholi-

schen Kirchengemeinde Espelkamp um Regina Bodemann.



Zwei Gottesdienstbesucher in lebhaftem Gespräch über den „Vierjahreszeitenbaum“, der zurzeit den Altarraum der Thomaskirche schmückt

Text + Foto: Hartwig Berges

## Anzeige

Königsberger Str. 18 · 32339 Espelkamp



Bestattungshaus  
Koebe

Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Überführungen, Umbettungen  
Eigene Trauerhalle  
Eigener Trauerredner

Tag-  
und  
Nacht-  
dienst

Mitglied im 

Tel.: 05772 / 9 10 50 · [www.bestattungen-koebe.de](http://www.bestattungen-koebe.de)

## Erntedank-Andacht im Brummkreisel

Die Kinder des Evangelischen Kindergartens Brummkreisel in der Gabelhorst haben gemeinsam mit den Erzieherinnen, Eltern, Großeltern, Geschwistern und Pfarrer Falk Becker eine fröhliche Andacht zum Thema: „Schöpfung – Erntedank“ gefeiert.



Kinder bringen Gaben zum Altar

Das Amphitheater und der steinerne Altar waren eine perfekte Kulisse für diese eindrucksvolle Andacht.



reich gedeckter Altar



Schöpfungskreis wird gelegt

Bei schönem Wetter versammelten sich alle, auch die „Kleinsten“ des Kindergartens, im Amphitheater auf dem Außengelände. Gemeinsam wurde Gottes Schöpfung anschaulich erlebt.



Während der Andacht

Pfarrer Falk Becker schlug den Bogen von der Schöpfung zum Erntedank. Die Kinder wurden aktiv in die Gestaltung einbezogen und brachten Obst, Gemüse und Nüsse zum Altar. Gemeinsam wurden viele Lieder gesungen – das „Laudato si“, begleitet auf der Gitarre, erklang laut bis zu den Nachbarhäusern.

Text und Fotos: Lilia Gildenstern

## Liebe Leute der Kirchliche Gemeinde von Espelkamp.



Vom 7-9 Oktober waren wir Friesen aus die ganze Niederlande in Espelkamp im Hotel Mittwald.

Wir haben immer vor Sonntags zur Kirche zu gehen, so auch dieses Jahr. Wenn man dann bei der Thomaskirche kommt und da steht schon ein Fotograf um uns zu begrüßen gibt das ein Gefühl das wir willkommen sind.

Es ist immer wieder ein Vergnügen in Ihre Kirche zu sein, so ein schönes Gebäude, wunderschöne Fenster und ein gutes Orgel. Auch waren wir froh das Sie für uns eine Liturgie gemacht hatten, damit wir schon vor Anfang der Dienst die Liedern suchen konnten.

Dies Mal war alles gut zu folgen. Wir danken Sie recht herzlich für Ihre Anstrengung. Auch nach dem Gottesdienst waren wir eingeladen im Thomashaus und hatte Sabine Krueger alles sehr nett gemacht und herrliche Kuchen gebacken. Auch für Sabine unser Dank. Wir sind froh das wir uns am Tisch mit eure Menschen unterhalten können. Es gibt ein gutes Gefühl. Von uns alle aus die Niederlande herzliche Dank und ein Gruß. Vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Originaltext von  
Bonny Poelstra Dyksma

Anzeige



**ALTHOFER**  
einfach **Maler-haft**  
GmbH & CO. KG

**Geschäftsführer: Stefan Pooch**

**05772-8734 • 0171-6588734**

## Improvisationskonzert von Michał Markuszewski in der Thomaskirche

„So habe ich meine Orgel noch nie gehört!“, kommentierte Kantor Tobias



Krügel freudig-  
anerkennend  
das Improvisa-  
tionskonzert,  
das der polni-  
sche Gastor-  
ganist Michał  
Markuszewski  
im Juli 2016 in  
der Thomaskir-  
che zu Gehör  
brachte. Mar-

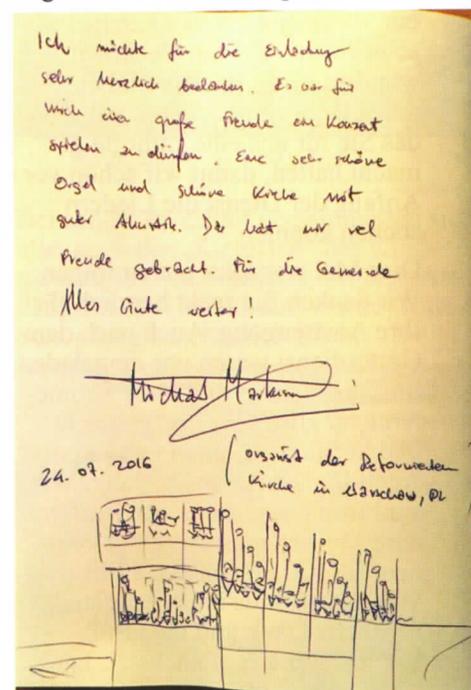
kuszewski, 1980 in Warschau geboren, ist  
Preisträger renommierter internationaler  
Orgelwettbewerbe und spielte zahlreiche

CDs ein. Zusätzlich zu seiner Konzert-  
tätigkeit und seinem Kantorenamt in  
der evangelisch-reformierten Gemeinde  
Warschau unterrichtet er seit 2012 Orge-  
limprovisation an der Frederic-Chopin-  
Musik-Universität in seiner Heimatstadt.  
In der Thomaskirche ließ Markuszewski  
sich leiten von den Improvisationswün-  
schen seiner Zuhörer. Dabei spannte er  
den Bogen von „Du meine Seele, singe“  
(EG 302) bis zu „Nun danket alle Gott“  
(EG 321). Dazu erklangen Mozarts  
Andante KV 616 und andere Werke der  
„klassischen“ Orgelliteratur, mit Augu-  
styn Blochs „Fantasia per Organo“ von  
1953 aber auch Töne „unserer Zeit“.  
„Die Steinmann-Orgel entfaltet unter  
der einfühlsamen Registrierung Marku-  
szewskis viele schöne und bisher wenig  
gekannte Klangfarben, die das Instrument  
auf 30 Registern anbietet, und die der Or-  
ganist mit großem Vergnügen auslotete.“,  
stellt Ralf Kapries in der Neuen Westfäli-  
schen vom 26.07.2016 zutreffend fest.  
Heitere und besinnliche Elemente wech-  
selten in Markuszewskis Spiel in wun-  
derbarer Weise einander ab – passend  
zum strahlenden Sommerwetter, das den  
Orgelsommer weithin begleitete.

Hartwig Berges



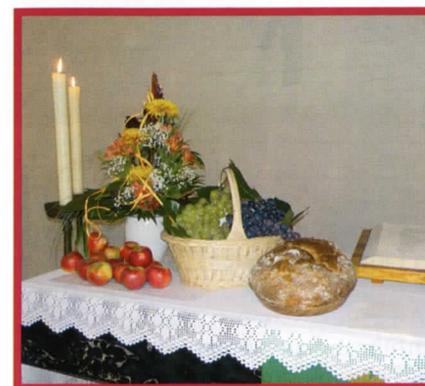
Nach dem schönen Orgelkonzert des  
Warschauer Organisten Michał Markuszewski  
(2. v. re) trafen sich Beteiligte in fröhlicher  
Runde zu einer "Nachbesprechung" im Gast-  
haus Schulenburg in Bad Fiestel.



Gästebucheintrag von Michał Markuszewski

Zum diesjährigen Erntedanktag  
am 2. Oktober wurden wieder  
von Gemeindegliedern zahlrei-  
che Erntegaben in die Thomaskirche  
gebracht.

Fleißige Helfer schmückten den Altar-  
raum mit den bunten Gaben; der Ern-  
tekrantz, versehen mit neuen Schleifen,  
war im Foyer zu bewundern.



Fotos: Kurt Henning

## Anzeige

Blumen **STIL**

Floristik & Dekoration  
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79  
32339 Espelkamp  
Telefon (0 57 72) 93 55 35

## Erste Orgelexkursion zum Verdener Dom

Parkplatz hinter der Thomaskirche.  
1. Oktober, 8:30 Uhr.  
Eine kleine Schar Orgelinteressierter wartete in den Strahlen der Morgensonne gespannt darauf, dass es endlich auf die erste Orgelexkursion geht. Dazu eingeladen hatte der „Orgelförderverein Espelkamp“. Zur Begrüßung erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Heft mit wertvollen Informationen zu den Orgeln und ihren Orgelbauern. Der Vereinsvorsitzende, Christoph Heuer, hatte ein kleines, aber feines Programm vorbereitet. Dessen erstes Ziel war der Verdener Dom.



Verdener Dom



Spieltisch der Verdener Orgel

Dort wurden wir bereits von Domkantor Tillmann Benfer erwartet. Er machte uns vertraut mit der Geschichte des Doms und der Firma Furtwängler & Hammer. Er gab ausführlich Auskunft über die von dieser Firma im Dom erbaute große Orgel und stellte zahlreiche

Funktionen des romantischen Instruments live zum Zuhören und Zuschauen vor. Alle Teilnehmer, die des Orgel-



Domkantor T. Benfer erklärt die Orgel. spiels mächtig waren, durften das Instrument auch ausprobieren. Im Dom befindet sich eine zweite große Orgel vom Orgelbaumeister Hillebrand, auch diese wurde erklärt und vorgeführt. Im Anschluss daran wurde noch eine Domführung angeboten, die mindestens ebenso interessant war. Bildung macht hungrig, so waren alle dankbar, als sie nach einem kurzen



Evang. Kirche in Blender

Stadtspaziergang ein leckeres Mittagessen serviert bekamen. Beim Spaziergang zeigte sich, dass nicht nur der Dom sehenswert ist, es lohnt sich auch, das Städtchen einmal näher zu erkunden.

Für den Nachmittag war eine zweites Ziel vorgesehen, diesmal eher ein kleines Kirchlein in Blender, einer Ortschaft in der Nähe von Verden. In dieser Kirche gibt es ebenfalls eine Furtwängler-Orgel, wesentlich kleiner als die im Verdener Dom, aber im Klang wunderbar anzuhören. Auch dieses Instrument wurde uns ausführlich von Herrn Benfer erläutert und



vorgeführt. Der Ausflug fand seinen Abschluss mit einem selbst organisierten Kaffeetrinken im Gemeindehaus in Blender. Damit ging für die Teilnehmer dieser ersten Orgelexkursion ein erlebnisreicher und schöner Tag zu Ende. Alle Teilnehmer waren beeindruckt und so ist zu hoffen, dass bei der zweiten Orgeltour, die sicherlich im nächsten

Jahr angeboten wird, mindestens doppelt so viele interessierte Orgelliebhaber mitfahren werden!

Hier ein herzliches Dankeschön an Christoph Heuer, der das ermöglicht hat.

Text: Carola Zschocke  
Fotos: Christoph Heuer

## Anzeige

### Gut begleitet durchs Leben

Angebote für Menschen mit Behinderung

**Diakonische Stiftung  
Wittekindshof**  
Menschenwürde gestalten.



Foto: Anke Marmoldt

### Ambulant und Stationär Unterstütztes Wohnen

Breslauer Straße 54  
32339 Espelkamp  
Telefon (05772) 200 49 80

[www.wittekindshof.de](http://www.wittekindshof.de)

Im Zweijahresrhythmus finden Benefizkonzerte zugunsten unserer Espelkamper Kirchenmusik statt. Mitte September war es wieder soweit. Der Kantor, die Chöre und das Vorbereitungsteam waren gut vorbereitet, auch das Wetter zeigte sich gnädig und bescherte uns einen milden Herbstabend.

Kantorei, Vokal fatal, der Bläserkreis und zum ersten Mal auch der Freestyle-Chor des Söderblom-Gymnasiums zeigten einen Querschnitt dessen, was sie im letzten Jahr erarbeitet hatten, und das konnte sich sehen und natürlich auch hören lassen.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Homogene Klänge und absolute Textverständlichkeit bis hinein in die letzten Reihen zeugten von Krügels guter Chorarbeit in der Schule. Aus den Chören heraus agierten zwei Solistinnen – Ariane Möller und Julia Ax. Es war eine Freude, beiden zuzuhören. Nicht nur die Chöre boten ein beeindruckendes Bild, auch die bis in die letzte Reihe gefüllte Kirche war sowohl für die Akteure als auch für die Zuhörer höchst erfreulich.

Fröhliche Menschen bevölkerten nach dem Konzert das Thomashaus und das Zelt. Das von den Chören mit köstlichen Salaten bestückte Büfett wurde gestürmt, die Grillmeister hatten gut zu tun, um den Bedarf an Bratwürstchen schnell genug zu decken, und auch die Helfer an den Getränkeständen hatten keine Langeweile.

Als Highlight winkte auch diesmal eine Verlosung. Viele Geschäftsleute aus Espelkamp und Umgebung hatten sich wieder äußerst großzügig gezeigt und reichlich Spenden in Form von Gutscheinen zur Verfügung gestellt. So konnten viele glückliche Menschen mit



Ariane Möller und Julia Ax



Ilka Hussmann in Aktion



Einige vom Freestyle-Chor (Söderblom)



Geschafft: War aber auch eine tolle Veranstaltung!

ihren tollen Gewinnen nach Hause gehen – und hatten nebenbei durch den Kauf der Lose ein gutes Werk getan. Insgesamt konnte der Förderverein mit den erzielten Einnahmen mehr als zufrieden sein:

**Die Kollekte ergab 1.943,32 €, der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken ergab 1.624,30 €, für 1.671,00 € wurden Lose verkauft und 1.550,00 € wurden gespendet. Nach Abzug aller Unkosten kann der Förderverein die stolze Summe von 5.771,98€ verbuchen.**

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben: den Spendern und auch den vielen Helfern, ohne die solch eine Veranstaltung nicht zu realisieren wäre.



Renate Wegner freut sich über den Gewinn.

Der Förderverein ist nach wie vor auf die Unterstützung vieler Menschen angewiesen, sei es durch Mitgliedschaft im Verein oder auch durch Spenden. Formulare finden Sie in den Kirchen und auch im Kirchenbüro.

Text: Carola Zschocke  
Fotos: Christoph Heuer



Die Grillmeister: Frank Hesse, Pfarrer Falk Becker und Leon Hesse



Leon Hesse als Glücksbringer!?



Anne Hanke, Melanie Schmale, Christina Wojahn verteilen die Gewinne.



Hagebökes lassen sich es schmecken.



Im Gespräch: Kantor Tobias Krügel, seine Frau Jeanette und der Organist Andreas Bock

**Sonntag, 27. Nov. 2016 - 17.00 Uhr**  
Thomaskirche Espelkamp

## Jahreskonzert der Kantorei

### Weihnachts-Oratorium I-III von Johann Sebastian Bach

Am ersten Advent präsentiert unsere Kantorei in ihrem diesjährigen Jahreskonzert die Kantaten I-III aus Johann **Sebastian Bachs** berühmtem **Weihnachts-Oratorium**. Unterstützung erfährt die Kantorei dabei durch Sängerinnen und Sänger der Kantorei Lübbecke sowie durch Gastsängerinnen und Gastsänger zum Teil aus benachbarten Chören, die dieses Projekt gerne mitgestalten wollen.

Neben dem **Orchester "Opus 7"** konnten als Solisten gewonnen werden **Julia Dadkoush (Sopran)**, **Antje von Adingen (Alt)**, **Wilhelm Adam (Tenor)** sowie **Heiko Schulz (Bass)**.

Eintritt 18,- €, ermäßigt 11,- €; Familien 38,- €  
Vorverkauf: 16,- €, ermäßigt 9,- €; Familien 34,- €

Karten im Vorverkauf erhältlich:  
Buchhandlung Lienstädt & Schürmann, Breslauer Straße 34  
Gemeindebüro der Martins-Kirchengemeinde, Brandenburger Ring 52

**WIR SUCHEN  
VERSTÄRKUNG**

Die Chöre unserer Gemeinde suchen ständig neue Mitglieder! Haben Sie Interesse in der **Kantorei** oder dem **Chor „Vokal Fatal“** mitzusingen? Notenkenntnisse und chorische Vorerfahrung sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Grundvoraussetzung ist, dass Sie in der Lage sind Melodien nachzusingen, Freude am Singen haben und bereit sind, sich in die Chorgemeinschaft einzubringen und regelmäßig bei Chorproben und Auftritten dabei zu sein.

Auch der **Bläserkreis** benötigt dringend neue Mitglieder. Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen können oder es lernen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Genauere Informationen zu den drei Chören unserer Gemeinde sowie genaue Probenzeiten der einzelnen Chorgruppen entnehmen Sie bitte dem in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Flyer „Kirchenmusik Espelkamp“, der Homepage [www.kirchenmusik-espelkamp.de](http://www.kirchenmusik-espelkamp.de) oder melden Sie sich einfach bei

**Kantor Tobias Krügel** ☎ 05772-9390308, Email: [kantor@martins-kirchengemeinde.de](mailto:kantor@martins-kirchengemeinde.de).

**Samstag, 14. Januar 2017 - 18.00 Uhr**  
Thomaskirche Espelkamp

## "Wißt ihr noch, wie es geschehen..."

### Adventliche- und weihnachtliche Vokal- und Instrumentalmusik des 14.-21. Jahrhunderts

Am **14. Januar 2017 um 18.00 Uhr** veranstaltet das **Detmolder Vokalensemble** unter der Leitung von **Andrea Schwager** gemeinsam mit **Kantor Tobias Krügel** ein (nach)weihnachtliches Konzert in der **Thomaskirche**. Mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten, von der Gregorianik über Sätze von Michael Praetorius bis zu Chorimprovisationen, spannen die Musiker inhaltlich den Bogen von der Advent- bis zur Weihnachtszeit. Dabei wird die Konzert-Gemeinde eingeladen mit bekannten Chorälen aktiv an der Gestaltung des Konzertes teilzunehmen.

Eintritt: Vorverkauf 8,- €, ermäßigt 5,- €  
Abendkasse 10,- €, ermäßigt 7,- €

Karten im Vorverkauf erhältlich:  
Buchhandlung Lienstädt & Schürmann, Breslauer Straße 34  
Gemeindebüro der Martins-Kirchengemeinde, Brandenburger Ring 52

Der Vorverkauf beginnt am 2. Januar 2017.

Das **Detmolder Vokalensemble** wurde 2009 auf Initiative von Ulrich Schneider, Kirchenmusiker in Bad Lippspringe, und Andrea Schwager, die ebenfalls als Leiterin der überregionalen Detmolder Kantorei tätig ist, gegründet. Das Ensemble setzt sich aus erfahrenen Chorsängern aus ganz OWL zusammen, die sich projektweise zusammenfinden. Ziel ist die Darstellung von Vokalmusik in kleiner Besetzung mit durchhörbarem und gleichzeitig homogenen Klang.

Zwei- bis dreimal im Jahr wird ein Programm anspruchsvoller Chormusik erarbeitet. Schwerpunkt ist dabei momentan das deutsche Barockzeitalter zwischen Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Die Programme können auch durch kleinbesetzte Geistliche Konzerte ergänzt werden, die von Einzelmitgliedern gestaltet werden. 2015 gestaltete das Ensemble ein großes A-cappella-Konzert zur Ausstellung "Die 7 Todsünden" im Kloster Dalheim. Das Weihnachtsprogramm, das ebenfalls beim Dalheimer Advent musiziert wird, gestaltet das Ensemble in einer kleinen Besetzung.

**Sonntag, 22. Januar 2017 - 17.00 Uhr**  
Thomaskirche Espelkamp

## Orgelkonzert

mit Werken von Bach, Rheinberger und Janca



**Organist: Paul F. Knizewski**

Ein besonderer Genuss wird Freunden der Orgelmusik am **22. Januar um 17 Uhr** in der **Thomaskirche** zuteil. Kirchenmusiker **Paul F. Knizewski** präsentiert den Konzertbesuchern mit Werken von **Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger** und **Jan Janca** Teile seines Prüfungsprogramms. Denn der aus Espelkamp stammende Musiker wird im Februar 2017 sein Kirchenmusik-Examen ablegen.

**Der Eintritt ist frei!**

Paul Knizewski verzichtet auf eine Gage und möchte, dass die Kollekte stattdessen dem Orgelförderverein Espelkamp zu Gute kommt.

Paul F. Knizewski (\*1993) wuchs in Vennebeck bei Porta Westfalica auf und erhielt seinen ersten musikalischen Unterricht in Espelkamp. Zunächst begann er mit dem Klavier, später erlernte er im örtlichen Bläserkreis Trompete. Im Jahr 2009 erhielt er seinen ersten Orgelunterricht beim damaligen Kantor der Martins-Kirchengemeinde Roger Bretthauer. Nach erfolgreichem Abschluss der nebenamtlichen Kirchenmusiker-Ausbildung (C) studiert er seit dem WS 2012 / 13 Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Seine Lehrer dort sind unter anderem KMD Wolfgang Lüschen im Fach Künstlerisches Orgelspiel und Christiane Michel-Ostertun im Fach Liturgisches Orgelspiel / Improvisation.

Neben dem Studium ist Paul Knizewski als nebenamtlicher Organist in der Kirchengemeinde Börninghausen angestellt und leitet den Chor „Spirit Voices“ der Ev. Kirchengemeinde Lohe in Bad Oeynhausen.

Der **Orgelförderverein Espelkamp** wurde im Jahr 2015 gegründet mit dem Ziel das Interesse für Kirchenorgelmusik zu wecken, zu fördern und Menschen für die Sache der Orgelmusik zu begeistern. Der Verein organisiert Orgelkonzerte in Espelkamp und bietet Orgelfahrten an, um Instrumente in anderen Kirchen oder Orgelbauwerkstätten zu besichtigen. Dadurch soll Menschen die Vielfalt in Orgelbau und Orgelmusik nahegebracht werden. Darüber hinaus hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, Kapital anzusammeln, um die Martins-Kirchengemeinde Espelkamp bei der Instrumentenpflege, bei Reparaturen, Um- oder Neubauten zu unterstützen.

Der Verein steht offen für Orgelfreunde und -fachleute sowie für Fördermitglieder.

**Sonntag, 12. Febr. 2017 - 17.00 Uhr**  
Thomaskirche Espelkamp

## "Alles was Odem hat, lobe den Herrn"

**Konzert des Seniorenposaunenchores Ostwestfalen**



Das Konzert des **Seniorenposaunenchores Ostwestfalen** am 12. Februar 2017 steht unter dem Motto **"Alles, was Odem hat, lobe den Herrn"**. Neben freien Bläserstücken u.a. von Thomas Riegler und Jens Uhlenhoff kommen auch textgebundene Werke zu Gehör: "Alles, was Odem hat, lobe den Herrn" von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie, passend zum Lutherjahr und dem 500jährigen Reformations-Jubiläum, "Ein feste Burg ist unser Gott" in einer Vertonung von Traugott Fünfgeld. Darüber hinaus stehen ebenfalls textgebundene Werke von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Nachweihnachtliches und Stücke zur auslaufenden Epiphaniasszeit werden ebenfalls erklingen, zum Hören und zum Mitmachen. Alles in Allem, ein Grund am **12. Februar um 17.00 Uhr** in die **Thomaskirche** zu kommen. **Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten werden.**

### Senioren-Posaunenchor Ostwestfalen

Seit 1999 treffen sich Bläserinnen und Bläser des Senioren-Posaunenchores Ostwestfalen einmal monatlich zu einer Probe in Löhne. Die Nachricht von der Existenz dieses Posaunenchores verbreitete sich schneller, als die „Gründungsväter“ vermuteten. Schon nach zwei Jahren hatte sich die Mitgliederzahl von anfangs 50 auf 100 verdoppelt. Heute weist die Mitgliederliste 148 Aktive aus. Von Beginn an wurden auch Ehepartner in das Chorleben einbezogen.

## Tagespflegegäste machten Ferien in Cuxhaven

**A**n der See Ferien zu verbringen, ist für viele Urlauber etwas ganz besonderes. Das gilt auch für ältere Menschen und so waren die Gäste der Tagespflege am Ludwig-Steil-Hof (LSH) in Espelkamp froh, dass ihnen auch in diesem Jahr wieder eine achttägige Freizeit in Cuxhaven-Döse angeboten wurde.



Während ihres Urlaubs an der Nordsee besuchten die Gäste der Tagespflege am Ludwig-Steil-Hof auch das Schloss Ritzebüttel.  
- Foto: LSH

Dank einer geeigneten Unterbringung und umfassender Betreuung ist es ihnen auch in höherem Alter mit seinen Einschränkungen noch möglich, dort Urlaub zu machen.

Das Ferienhaus der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, das zu diesem Zweck angemietet worden war, liegt im Nordseebad Cuxhaven nur wenige Gehminuten vom Sandstrand entfernt im Stadtteil Döse. Das Ferienhaus bietet mit seinen zwei Ferienwohnungen bis zu 30 Gästen Unterkunft. Das Haus ist weitgehend barrierefrei. Auch Menschen mit Rollstühlen und Gehhilfen haben hier größtmögliche Bewegungsfreiheit.

Es wurde zum Ausgangspunkt für vielfältige Aktivitäten, die von den Gästen auch gerne wahrgenommen wurden: Spaziergänge am Meer, Stadtbummel, Marktbesuch mit Krabben-Einkäufen. Auch ein Besuch des Schlosses Ritzebüttel, einer der ältesten Profanbauten Norddeutschlands stand auf dem Programm.



Lebensfreude beim Sommerfest: Klienten der Psychosozialen Rehabilitation aus Heim und Außenwohnungen feierten das 40-jährige Bestehen der Einrichtung gemeinsam mit Angehörigen, Freunden und Verwandten bei herrlichem Wetter. - Foto: LSH/Kapries

## Selbständig leben statt Heimaufenthalt

**D**ie „PsychReha“ begann 1973 unter damals noch recht beschränkten Verhältnissen. Nachdem eine Enquete-Kommission der Bundesregierung schwerwiegende Mängel in der Versorgung psychisch Kranker in Großkrankenhäusern offenbarte, sollten Großkliniken möglichst aufgelöst und die Kranken in Heime verlegt werden, was nach damaligen Verständnis einen Fortschritt in Richtung Normalität bedeutete. Die heutigen Wohn- und Lebensverhältnisse der psychisch Kranken haben sich seitdem wesentlich verbessert.

Seit 1990 stehen in jedem Haus Einzelzimmer zur Verfügung. Die neuen Räumlichkeiten sind hell gestaltet und mit Therapie- und Tagesräume ausgestattet. Sie bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Mitte der neunziger Jahre zogen auch schon die ersten Klienten aus den Wohnheimen aus und viele folgten. Heute wohnen 60 Klienten meist allein, aber auch in Wohngemeinschaften und Außenwohngruppen. Eigenverantwortung und Selbstbestimmung werden in diesem "Ambulant betreuten Wohnen" gefördert.



© Bild Giovanni Danielli

## Sehnsucht nach Licht und Wärme

Eine Nacht kann endlos scheinen für den, der wartet. Wer schon mal eine Nachtwache gehalten hat, weiß wie schwer es ist, die Augen offen zu halten. Zur Zeit Jesu hatten Nachtwächter eine lebenswichtige Aufgabe: Sie mussten die Menschen warnen, wenn Feinde oder Diebe die Stadt zu überfallen drohten oder wenn irgendwo ein Feuer ausbrach. Wenn es doch endlich Morgen würde – diesen Seufzer kennen nicht nur Nachtwachen. Ich bin bestimmt keine ängstliche Frau, aber Dunkelheit mag ich überhaupt nicht, weder im realen Sinn noch im übertragenen. Ich tappe nicht gern im Dunkeln, ich möchte lieber alles möglichst bei Licht besehen und durchschauen. Nächte, in denen ich nicht schlafen kann, weil etwas nicht in Ordnung ist, weil die dunklen Seiten des Lebens übermächtig scheinen, solche Nächte machen mir Angst. Ich warte auf den Morgen, darauf, dass es hell in mir und für mich wird.

Meine Seele wartet auf den Herrn und damit auf einen angstfreien Tag. Ich glaube schon, dass nachts sehr viel mehr Gebete gen Himmel geschickt werden als tagsüber. Meine Seele braucht Licht und Gottes Nähe. Die Wächter wissen zwar, dass nach der Nacht ein neuer Morgen kommt, dennoch sind manche Nächte kaum auszuhalten.

Ich weiß, dass Gott gerade in dunklen Zeiten ganz nah bei mir ist. Trotzdem bleibt in mir die Sehnsucht nach Licht und Wärme. Ein neuer Morgen kommt. Die angstvollen Gebete der Nacht dürfen bei Lichte besehen gern auch mal Dankgebete werden. *Carmen Jäger*

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr 2017 wünscht Ihnen und Ihrer Familie die Ev. Martins-Kirchengemeinde und das Redaktionsteam.**

## Pfarrer/Pfarrerin

### Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker  
Tannenberglplatz 1  
☎ (05772) 3211  
EMail: falk-becker@web.de

### Pfarrbezirk Ost

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker  
Kantstraße 3  
☎ (05772) 4193  
EMail: pfarrerin.nolte.blaecker@web.de

## Ev. Stiftung

### Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ..... ☎ 564-0  
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

### Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege ..... ☎ 97 97 707  
Tagespflege ..... ☎ 564-144  
„Volkeninghaus“ ..... ☎ 564-116

## Gemeindebüro ☎ 4415

Frau Katja Gläser  
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr  
Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Brandenburger Ring 52  
Internet: www.martins-kirchengemeinde.de  
EMail: buero@martins-kirchengemeinde.de

## Kindergärten

**KIGA „Hand in Hand“**  
Brandenburger Ring 16 a  
Frau Uetrecht ..... ☎ 4211

**KIGA „Brummkreisel“**  
Gabelhorst 29 a  
Frau Gildenstern ..... ☎ 8948

## Schwedenkindergarten

Kantstraße 1  
Frau Simes ..... ☎ 4080

## Kantor

Tobias Krügel  
Danziger Straße 12  
☎ (05772) 2004932  
EMail: tkruegel@gmx.de

## Küsterin/Küster

### Michaelskirche:

Frau Wiegmann ..... ☎ 7468

### Thomaskirche:

Herr Steffan ..... ☎ 4415

## Jugendreferentin

Kornelia Kirchner  
Kirchstraße 33, Isenstedt  
☎ 05743-9289347

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Beratungsstelle für  
Abhängigkeitskranke  
☎ 05741/318431

Beratungsstelle für Aussiedler  
Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und  
Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für  
Asylbewerber ☎ 05741/270086

## Diakoniestation

Ambulante Alten- und  
Krankenpflege ☎ 05741/270030

## Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr  
Di. 14.00 - 17.00 Uhr  
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

**Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik**

☎ 0571/3201023

**Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden**

☎ 0571/23232

**Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf**

☎ 05742/920400

**Begegnungs- und Beratungsstelle**

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen  
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

**Jugendmigrationsdienst Espelkamp**

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten  
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

**Kindersorgentelefon**

gebührenfrei

☎ 0800/1110333

**Telefonseelsorge**

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

**DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege**

☎ 99 539

Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen ▶▶

▶ Wilhelm-Kern-Platz 14

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

[seniorenbuero.espelkamo@t-online.de](mailto:seniorenbuero.espelkamo@t-online.de)

**Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke**

☎ 05772-200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung - kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige. Wilhelm-Kern-Platz 14

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

[espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de](mailto:espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de)

**Infotelefon Pflege (kreisweit):**

0571-80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)

Do. auch 15 - 18 Uhr

**Hospiz-Initiative Espelkamp**

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke  
Ludwig-Steil-Straße 13  
32339 Espelkamp

☎ (05772)979270

Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach telef. Vereinbarung

**Eine-Welt-Laden UNDUGU**

Brandenburger Ring 52

☎ (05772) 915 956

**Öffnungszeiten:**

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

**Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.**



**Thomaskirche 9.30 Uhr**

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

**Gemeinsame Gottesdienste um 10.00 Uhr** - Termine werden besonders angekündigt und ausgehängt.



**Michaelskirche 11.00 Uhr**

(mit Kindergottesdienst – parallel zum Leib- und Seele Gottesdienst)  
Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

**Ludwig-Steil-Hof**

Samstag 10.00 Uhr  
Volkeninghaus

**Bibelstunden:**

Do. 9.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7

Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

**Stunde unter dem Wort**

Auskunft: ☎ 8985

**Offener Bibelgesprächskreis**

Wann: An jedem 1. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr,

Wo: Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Probentermine

**Kantorei:**

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

**Chor „Vokal Fatal“**

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

**Bläserkreis**

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

**Offene Jugendarbeit**

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenbergsplatz



**Öffnungszeiten:**

**montags**

16.00-18.00 Uhr Offener Treff

**dienstags und mittwochs**

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)

Leitung: Jugendreferentin  
Kornelia Kirchner

Im Anschluss an den Gottesdienst

**KirchenKaffee**

Jeden 4. Sonntag im Monat in der Thomaskirche

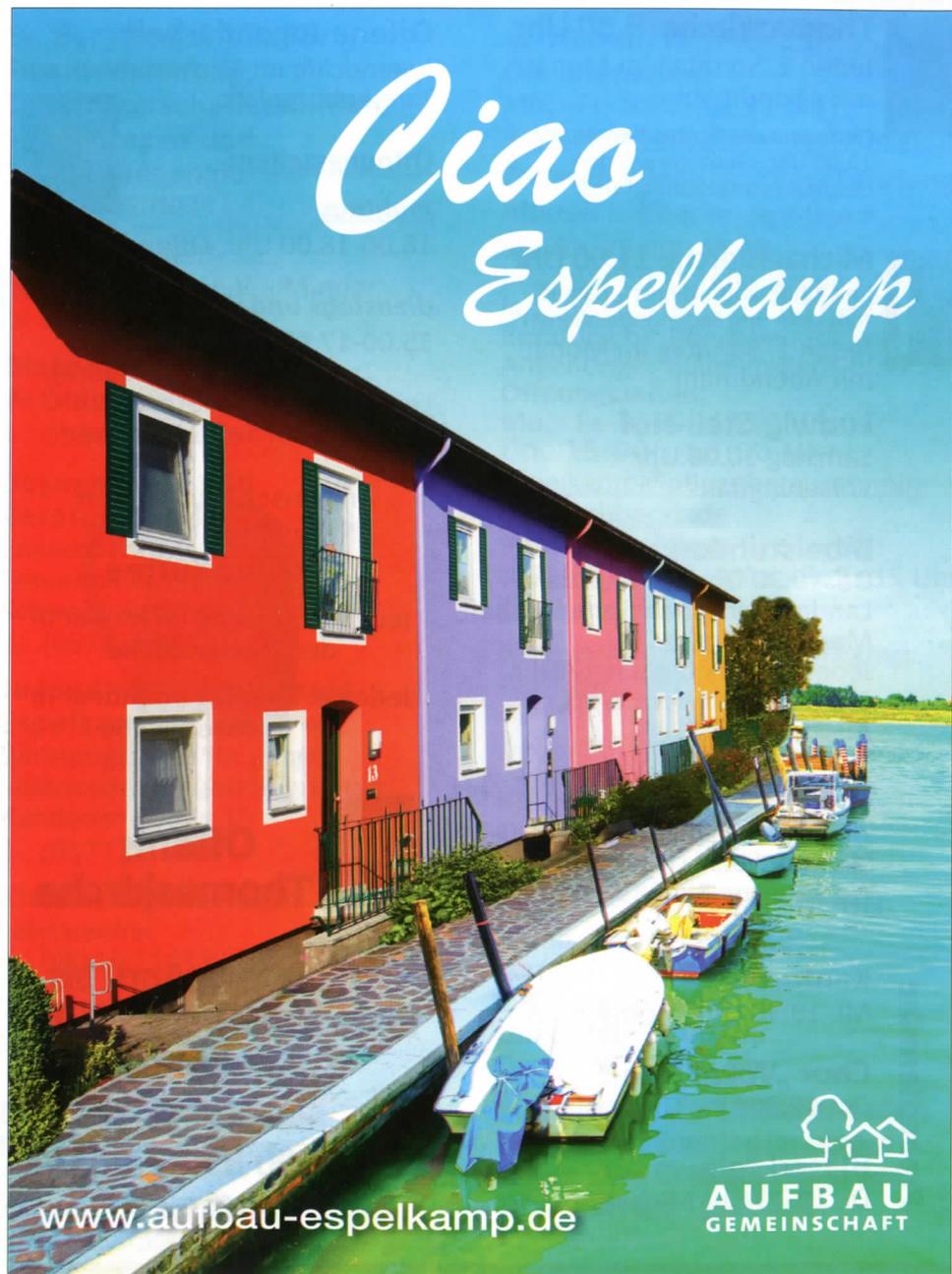
Jeden 4. Sonntag im Monat in der Michaelskirche



**Offene Thomaskirche**

**Von Anfang April bis Ende September ist die Thomaskirche - werktags - von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

# Ciao Espelkamp



[www.aufbau-espelkamp.de](http://www.aufbau-espelkamp.de)

  
**AUFBAU**  
GEMEINSCHAFT